

[Read download] Die Frauen aus Fanis: Geschichten aus der Sagenwelt der Dolomiten (HAYMON TASCHENBUCH)

Die Frauen aus Fanis: Geschichten aus der Sagenwelt der Dolomiten (HAYMON TASCHENBUCH)

Von Anita Pichler

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #705728 in BcherVerffentlicht am: 2014-02-20Abmessungen: 7.48 x .67b x 4.45l, Einband: Taschenbuch144 Seiten | File size: 34.Mb

Von Anita Pichler : Die Frauen aus Fanis: Geschichten aus der Sagenwelt der Dolomiten (HAYMON TASCHENBUCH) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised

Die Frauen aus Fanis: Geschichten aus der Sagenwelt der Dolomiten (HAYMON TASCHENBUCH):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sagengestalten der DolomitenVon B. SchnuchDie Geschichten aus der Sagenwelt der Dolomiten erinnern auf den ersten Blick an die Kluft von Doris Lessing. Sie erzhlen vom Ursprung der Menschenwelt, von Mythen und Mrchen mit starken Frauen, die das Schicksal der Menschheit in ihren Hnden halten und bewahren. Immer sind sie starken Prfungen ausgesetzt. Meist berhrt sie die Liebe zu einem schnen Mann und motiviert sie, sich fr die Menschen einzusetzen. Doch die Sehnsucht nach dem Ursprungsort, der Heimat treibt sie stets wieder zurck in die Berge nach Fanis. Es sind erfahrende Frauen, sie verzeihen, helfen und wissen: alles braucht seine Zeit. Die magischen sieben Jahre spielen eine Rolle, ebenso wie die Jahreszeiten, der Berg, die Hhlen, die Bergschtze, Kriege, Wasser, Sonne und Land.Es sind interessante Geschichten, die ich als Frau sehr gerne gelesen habe. Sie zeigen die Strke der Frauen, ihre generationen-berdauernde Solidaritt. Ich habe mich in den Geschichten sehr geborgen gefhlt. Die e, die nhrende Mutter, die selbstschtige Frau und allen gemeinsam die starke Frau werden von der Autorin in einem starken Reigen dargestellt.Ein interessantes Buch, welches durch den wissenschaftlichen Anhang, der vom Entstehen der Legenden erzht und berichtet wie und wo die Autorin selbst auf die Suche nach den Sagen ging, ist ein gelungenes Ensemble. Ich wnsche dem Buch viele interessierte Leser/innen.1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. irgendwie ganz was anderesVon Beate Mayerdie sagen/mythenwelt sdtirols war mir bisher vllig fremd, anita pichler hat sie mir mit ihrer klaren, schnen sprache in ihren 13 erzhlungen dazu ein wenig nher gebracht. kein wort ist zu viel, und doch ist es ein "reiches" buch. ganz ausgezeichnet auch das nachwort dazu, auch dadurch ist die leistung der autorin noch ein wenig mehr zu wrdigen! war eine sehr angenehme lektre!0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz, anschaulich und beraus interessant.Von J. DornAnita Pichler erzht in Die Frauen von Fanis die Geschichten von dreizehn Frauen aus der Sagenwelt der Dolomiten. Pichler formt aus alten Ladinischen Erzhlgut kurze Geschichten die das mit wirken der Protagonisten in der Geschichte von Fanis erzhlen. Den Anfang macht Tanna die Urmutter, die die Entstehung der Welt von Fanis umschreibt. Pichler schafft es die mythischen Geschichten lebendig erscheinen zu lassen.Kurz, anschaulich und beraus interessant.

KurzbeschreibungDie faszinierende Welt der alten ladinischen Volkssagen brillant erzht: Eine der groen Sdtiroler Autorinnen widmet sich den mutigen und wilden Frauen aus dem sagenhaften 'Reich der Fanes'. Aus berlieferem ladinischem Erzhlgut formte Anita Pichler ihre Portrts von dreizehn Frauengestalten aus der reichen Sagenwelt des Dolomitenraums und zeichnet die Geschichten von Tanna, der Urmutter, von Somawida, die Feuer ist, von Dindia, dem Wind - von diesen besonderen Frauen, in deren Hnden das Schicksal von Fanis liegt.ber den Autor und weitere MitwirkendeAnita Pichler, geboren 1948 in Meran, aufgewachsen in Sdtirol und in Triest, lebte ein Jahr in Biel (CH) als Trgerin des 'Bernjahres' und lngere Zeit als Literaturstipendiatin in Wien; freie Schriftstellerin und bersetzerin in Sdtirol und Venedig bis zu ihrem Tod 1997. Bei Haymon: 'Die Frauen aus Fanis. Fragmente zur ladinischen berlieferung' (1991), 'Beider Augen Blick. Neun Variationen ber das Sehen' (1995) sowie zuletzt 'Haga Zussa. Die Zaunreiterin'. Erzhlung (HAYMONtb 2009).